

PROTOKOLL

über die 12. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.11.2006, 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Oststeinbek

Anwesend:

GV Mertins	- Vorsitzender
GV Vorbek	- stv. Vorsitzender
GV Bökeler	- i.V. für GV Dr. Winter
WB Froh	
WB Soltysiak	
GV Lingnau	
WB Fiebig	- i.V. für WB Steinhart
WB Dr. Bouwer	
WB May	- i.V. für GV Peth

Von der Verwaltung:

BM Mentzel	
AR Hettwer	
VA Schetelich	
VA Lütt	- Protokollführerin
VA Malone	

Zuhörer: 4 Zuhörer

Gäste: 2 Gäste (BV Bülow und GV Kupper)
sowie 1 Vertreter von der Presse

Beginn der Sitzung: 19.31 Uhr

Ende der Sitzung: 20.42 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll über die 11. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 18.09.2006
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

5. Mitteilungen
6. Anpassung der Unterkünfte-Gebührensatzung ab 01.01.2007
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
7. Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
8. Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
9. Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007
 - 10.1 Stellenplan
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
 - 10.2 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
(s. als Anlage beigefügte Sitzungsvorlage)
11. Vorbereitung der Prüfung der Jahresrechnung
(siehe auch Protokoll zu TOP 6 des Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 06.06.2006)

Zu TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, GV Mertins, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Protokoll über die 11. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 18.09.2006

Es werden keine Einwende gegen das genannte Protokoll erhoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	8 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	1 Stimme

Zu TOP 3:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Zu TOP 4:

Beantwortung von Fragen der Einwohner/-innen und der Gemeindevertreter

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr May teilt den Anwesenden mit, dass heute Mittag, um 12.59 Uhr, an der Möllner Landstr., Ecke Hamburger Kamp, ein Fahrradfahrer angefahren wurde. Um zukünftig solche Unfälle zu vermeiden, sollte seitens der Verwaltung überlegt werden, mögliche Vorbeugungsmaßnahmen zu treffen.

Zu TOP 5:

Mitteilungen

BM Mentzel ergreift das Wort und teilt mit, dass Frau Malone der Politik eine Präsentation vorstellen wird, die aufzeigt, wo das Geld der Gemeinde Oststeinbek bleibt und wie die finanzielle Lage zukünftig aussehen wird.

BM Mentzel gibt das Wort an Frau Malone ab.

Frau Malone erläutert einleitend, dass hier lediglich der Verwaltungshaushalt, unter dem Thema „Strukturelles Defizit im Verwaltungshaushalt“, dargestellt wird und es sich in diesem Zusammenhang um einen „Theoretischen Haushaltsansatz“ mit realistischem Hintergrund handelt.

Die Präsentation zeigt auf, dass die jährlichen Einnahmen der Gemeinde zum großen Teil an den Kreis (durch Kreisumlage sowie der zusätzlichen Kreisumlage) abgeführt werden, so dass der Gemeinde von den jährlichen Einnahme nur noch ein

geringer Teil verbleiben (siehe hierzu wie gewünscht, die anliegende Zusammenfassung aus der Präsentation –Anlage 1-).

Nach der Präsentation erwähnt Herr Bökeler, dass er gehört hat, dass Gemeinden zukünftig Gelder für Liegenschaften sowie Sozialhilfe erhalten sollen. Frau Schetelich ergänzt, dass sich diese Einnahmen mehr auf den Kreis auswirken werden und nicht auf die Gemeinden.

BM Mentzel ist der Auffassung, dass der Kreis immer mehr Geld von der Gemeinde haben möchte, der Kreis aber wiederum der Gemeinde, aufgrund von Aufgabenumverteilung, immer mehr Aufgaben auferlegt, welches zu steigenden Verwaltungskosten führt. BM Mentzel möchte der Politik gerade deshalb, anhand der Präsentation, klar machen, wo das Geld der Gemeinde zum größten Teil hinfließt.

Herr Bökeler ergänzt weiter, dass er mit BM Mentzel diese Thematik bereits beim Kreis vorgetragen hat.

Allgemein wird die Auffassung vertreten, dass die Gemeinde dem Kreis, in dieser Angelegenheit, Widerstand zeigen müsste, da der Handlungsspielraum der Gemeinde hierdurch stark gedämpft wird.

Der Vorsitzende, GV Mertins, ist ebenfalls der Meinung und regt an, sich mit anderen Gemeinden zusammen zu tun, da die Erfolgsaussichten dann verbessert werden könnten.

Herr May ist der Auffassung, dass der richtige Schritt wäre, wenn sich die Gemeinde vom Kreis abkapseln würde. Herr Bülow stellt in diesem Zusammenhang klar, dass sich diese Vorgehensweise nicht realisieren lässt, da dies dem Gesetz widersprechen würde.

Herr Lingnau ist auch der Meinung, dass es so nicht mehr weiter gehen kann, aber auch nicht vergessen werden darf, dass der Kreis auch Schulden hat, die sie decken müssen. Der Vorsitzende, GV Mertins, erwidert daraufhin, dass dies kein Argument sein darf, da sich die Gemeinde hierdurch auch verschuldet.

Herr May macht auf das Grundgesetz aufmerksam und macht noch mal deutlich, dass die Gemeinde was tun muss. Der Vorsitzende, GV Mertins, schlägt vor, sich auf das Grundgesetz zu stützen und dies dem Kreis entsprechend zu unterbreiten.

Herr Bülow führt aus, dass die Idee, sich mit anderen Gemeinde zusammen zu tun, nicht neu sei. Die aufgezeigte Problematik führte bereits in der Vergangenheit zu Diskussionen. Er persönlich sieht keine großen Erfolgschancen.

Herr Bökeler macht den Vorschlag, dem Kreis schriftlich mitzuteilen, dass die Gemeinde die Erhöhungen der Kreisumlage sowie der zusätzlichen Kreisumlage nicht akzeptieren wird. Hiermit soll erreicht werden, dass der Kreis in die Situation kommt, die jährliche Summe zu rechtfertigen und wenn nötig, eine Klage seitens des Kreises hervorzurufen. Herr May stimmt dem zu und macht den Vorschlag, dass der Hauptausschuss, in seiner nächsten Sitzung, hierüber beschließen möge.

Zu TOP 6:

Anpassung der Unterkünfte-Gebührensatzung ab 01.01.2007

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 14.11.2006

Frau Schetelich ergänzt, dass die Gebühren aufgrund von baulichen Veränderungen in der Möllner Landstr. 71 sowie gestiegenen Gas- und Strompreisen neu kalkuliert werden müssen.

Der Vorsitzende, GV Mertins, stellt fest, dass keine weiteren Fragen, seitens der Politik, bestehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung,

- a) die „2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Obdachlosen-, Aussiedler-, Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinde Oststeinbek (Unterkünfte-Gebührensatzung)“ zu beschließen und
- b) den Bürgermeister zu beauftragen, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	9 Stimmen
dagegen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Zu TOP 7:

Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 09.11.2006

Herr Dr. Bouwer möchte erfahren, warum bei der Haushaltsstelle 0.910000.840000 (Zuführung z. Abschnitt 75 –Dauergrabpflege-) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.554,66 Euro zustande gekommen ist.

Herr Hettwer erklärt daraufhin, dass es sich hierbei um eine buchungstechnische Korrektur handelt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Oststeinbek für das Haushaltsjahr 2006 zur Kenntnis.

Zu TOP 8:

Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 17.11.2006

Herr May ergreift das Wort und fragt an, warum im Investitionsprogramm bei der Haushaltsstelle 340000.940000 (Heimat- und sonstige Kulturpflege – Baumaßnahmen Kratzmann´scher Hof -) für das Jahr 2007 800.000,-- Euro in Ansatz gebracht wurden. Er hält den Ansatz für nicht gerechtfertigt, da zur Zeit noch nicht fest steht, was dort entstehen soll.

Nach kurzer Diskussion erläutert BM Mentzel, dass die 800.000,-- Euro für das Jahr 2007 eingeplant sind und für anfallende Kosten genutzt werden können, aber nicht müssen. BM Mentzel führt weiter aus, dass das Projekt Kratzmann´scher Hof, der Gemeinde Oststeinbek, bei geringstem Kostenvolumen (inkl. aller Kosten) 2.500.000,-- Euro kosten wird. Über mögliche Mehrausgaben müsste gegebenenfalls erneut beschlossen werden.

Herr Bülow macht noch mal deutlich, dass, bzgl. der Planung Kratzmann´scher Hof, bislang noch nichts beschlossen ist. Der Vorsitzende, GV Mertins, ist der Auffassung, dass die 800.000,-- Euro für das Jahr 2007 nicht an Ansatz gebracht werden können, wenn noch gar nicht klar ist, was mit dem Kratzmann´schen Hof genau passiert. Weiter erläutert er, dass die Gemeinde Oststeinbek in Zukunft keine Gelder mehr für Projekte in diesem Kostenvolumen hat.

BM Mentzel stellt klar, dass ein Minimalaufwand für die Erhaltung des Gebäudes notwendig ist (z.B. Reparatur des Daches, der Fußböden, der Heizung sowie der Innenverkleidung ect.) und in jedem Fall in Angriff genommen werden muss, auch wenn noch nicht entschieden ist, was mit dem Kratzmann´schen Hof passiert.

Herr May erinnert an die Aussage der Planerin, die geäußert hat, dass ein Neubau kostengünstiger wäre als die Renovierung des Kratzmann´schen Hofes. Er möchte den Haushalt unter diesen Bedingungen nicht beschließen. BM Mentzel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Unterlagen der Planerin der Verwaltung vorliegen und eingesehen werden können.

Herr Hettwer teilt mit, dass bei der Haushaltstelle 630000.960000 (Baumaßnahmen Gemeindestraßen –Technische Anlagen u.a.-) die 60.000,-- Euro gestrichen werden müssen, da die Ampelanlage Grenzweg, lt. Beschluss des Bauausschusses, entfällt.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

dafür:	7 Stimmen
dagegen:	2 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Zu TOP 9:

Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010

Beratungsgrundlage:

Sitzungsvorlage vom 17.11.2006

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	7 Stimmen
	dagegen:	1 Stimme
	Enthaltungen:	1 Stimme

Zu TOP 10:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007

Zu TOP 10.1:

Stellenplan

Beratungsgrundlage:

Verwaltungsvorlage vom 16.11.2006

BM Mentzel bittet bei der Stelle Nr. 19 (Verwaltungsangestellte/r –Feuerwehr-) den KW Vermerk zu streichen. Weiter teilt er mit, dass zwei halbe Stellen frei werden und im Jahr 2008 innerhalb der Verwaltung eine Umstrukturierung erfolgen wird, um Verwaltungsabläufe zu optimieren.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss/Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Stellenplan im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 zu beschließen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltungen:	0 Stimmen

Zu TOP 10.2:

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Beratungsgrundlage:

Verwaltungsvorlage vom 17.11.2006

Herr Dr. Bouwer weist darauf hin, dass die Volkshochschule im Verwaltungshaushalt (Seite 42 und 43) ein schlechtes Ergebnis vorlegt.

Herr Dr. Bouwer möchte erfahren, warum bei der Haushaltstelle 350000.167100 (Kostenerstattung Auftragsmaßnahmen) im Jahr 2006 noch ein Ansatz in Höhe von 7.500,-- Euro veranschlagt wurde und im Jahr 2007 0,-- Euro.

Er bittet Herrn Hettwer um Prüfung und Klärung. Die entsprechende Erklärung ist dem Protokoll in der -Anlage 2- beigelegt.

Weiter fragt Herr Dr. Bouwer an, warum in der Haushaltstelle 412000.241000 (Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen Erstattungen Heilpädagog. Maßnahmen für Kinder *Eingliederungshilfe vom Kreis für 2 Einzelintegrationsmaßnahmen) im Jahr 2006 ein Ansatz in Höhe von 44.000,-- Euro und im Jahr 2007 nur noch in Höhe von 18.800,-- Euro besteht.

Hierzu fügt Herr Hettwer an, dass sich die Einnahmen 2007 reduzieren, da weniger Integrationskinder vorhanden sind. Weiter weist er darauf hin, dass sich dies im Verwaltungshaushalt kostenneutral auswirkt.

Herr Hettwer bittet den Ansatz 2007 bei der Haushaltstelle 880008.500000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) von 6.000,-- Euro um weitere 4.500,-- Euro aufzustocken, da die Dachgeschosswohnung in der Brückenstr. 1 in die Vermietung übergeht und zuvor in einen vermietbaren Zustand hergerichtet werden muss (bisher wurde diese Wohnung zur Unterkunft für Asylanten benötigt).

In diesem Zusammenhang teilt Frau Schetelich mit, dass die Ansätze 2007 für die Dachgeschosswohnung Brückenstr. 1, bei den Haushaltstellen 430400.500000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) in Höhe von 2.000,-- Euro, 430400.520000 (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände) in Höhe von 100,-- Euro sowie 430400.5490000 (Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen Sonstiges) in Höhe von 200,-- Euro, entfallen.

Herr Hettwer weist auf die Haushaltstelle 630000.960000 (Baumaßnahmen – Technische Anlagen u.a.- *Verkehrssampel Grenzweg/Willinghusener Weg) hin und teilt mit, dass der Ansatz 2007 in Höhe von 60.000,-- Euro entfällt.

Herr May bittet getrennt über den Verwaltungshaushalt sowie über den Vermögenshaushalt abzustimmen.

Der Vorsitzende, GV Mertins, stellt fest, dass keine weiteren Fragen bestehen.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 7.500 Euro.

II. Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltssatzung gemäß Anlage 1 öffentlich bekannt zu machen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
Für den Verwaltungshaushalt	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltung:	0 Stimmen

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	7 Stimmen
Für den Vermögenshaushalt	dagegen:	1 Stimme
	Enthaltung:	1 Stimme

Abschließend wurde über die Haushaltssatzung 2007 abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	9 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen
	Enthaltung:	0 Stimmen

Zu TOP 11:

Vorbereitung der Prüfung der Jahresrechnung

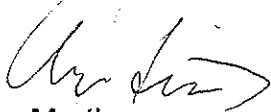
Herr Bökeler ergreift das Wort und äußert, dass er dafür ist, dass die Prüfung der Jahresrechnung, wie in der Vergangenheit, während der Dienstzeit durchgeführt wird. Herr May befürwortet diesen Vorschlag. Herr Fiebig hält diesen Vorschlag für nicht angemessen, da es den „jüngeren“, aufgrund der Berufstätigkeit, verwehrt wird, an dieser Prüfung teil zu nehmen. Herr Lingnau wirft ein, dass die Unterlagen auch vorab eingesehen werden können. BM Mentzel ergänzt, dass die Unterlagen, unter vorheriger Terminabsprache, jederzeit in der Verwaltung eingesehen werden können.

Es wird gebeten, über den Vorschlag von Herrn Bökeler abzustimmen.

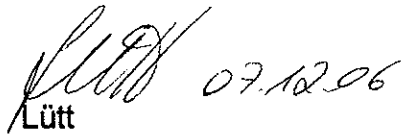
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	dafür:	6 Stimmen
	dagegen:	2 Stimmen
	Enthaltungen:	1 Stimme

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.41 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Zuschauern.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.42 Uhr.



Mertins
Vorsitzender



Lütt
Protokollführerin